

Schuljugend besser unterstützen

In der Berliner EOS „Heinrich Hertz“ wurde die Delegiertenkonferenz der FDJ abgebrochen und vertagt. Referat und Diskussionsbeiträge entsprachen nicht den gegenwärtigen Aufgaben des Jugendverbandes.

Wie konnte es geschehen, daß die Delegiertenkonferenz ihr Ziel nicht erreichte?

Bei aller Selbständigkeit der Leitungen des Jugendverbandes ist doch die Partei in hohem Maße dafür verantwortlich, die Jugend sozialistisch zu erziehen. Für die Wahlen — ohne Zweifel ein Höhepunkt im Verbandsleben der FDJ — gibt es sogar einen besonderen Beschluß des Sekretariats des ZK.¹⁾ Dieser Beschluß empfiehlt den Parteileitungen beispielsweise gemeinsame Aussprachen mit den Leitungen der FDJ. Er legt den Parteileitungen nahe, einzuschätzen, wie wirksam die Genossen die Jugend sozialistisch erziehen. Die Genossen selbst sollen in den Wahlversammlungen der FDJ überzeugend politische Grundfragen darlegen.

Die Parteileitung der EOS „Heinrich Hertz“ wertete diesen Beschluß aber weder auf einer Leitungs-

!) Siehe „Neuer Weg“ Nr. 18/70

Sitzung noch in einer Mitgliederversammlung gründlich aus. Zwar halfen einzelne Leitungsmglieder der SPO der Leitung der FDJ-Grundorganisation beim Ausarbeiten des Referats und des Arbeitsprogramms. Das Kollektiv der Parteileitung überzeugte sich aber nicht, wie diese Genossen die ihnen übertragenen Aufgaben bewältigten.

Der Jugend unser Herz und unsere Hilfe — diesen Grundsatz gilt es in jeder Parteiorganisation stets zu berücksichtigen. Das heißt kameradschaftlich mit der Jugend zusammenzuarbeiten, ausgehend vom Erfahrungsschatz der Partei Hinweise und Ratschläge zu geben, kurz, die Jugendlichen in allen Belangen der Verbandsarbeit zu beraten. Kontinuität in der Zusammenarbeit ist stets erforderlich. Besondere Aufmerksamkeit aber verlangen solche Höhepunkte, wie sie die Verbandsahlen darstellen.

Die Parteileitung der EOS „Heinrich Hertz“ hat inzwischen festgelegt, wie sie diesen Anforderungen künftig besser gerecht werden kann. Versäumtes nachzuholen ist allerdings eine Aufgabe, vor der nicht nur die Grundorganisation dieser EOS steht.

(NW)

Zur Unterstützung der Grundorganisationen in Vorbereitung des Parteilehrjahres 1970/71 führte die Kreisleitung der SED Sangerhausen Kurzlehrgänge für Propagandisten des Parteilehrjahres durch.

Die Genossinnen und Genossen lernten dabei auch, mit dem Lichtschreiber, dem automatischen Bildwerfer, mit Tonbandgeräten und Filmprojektoren umzugehen (siehe Bild).

Text und Foto: Gerd Weller
Propagandist,
Sangerhausen

